

HALL IN TIROL

VORSCHLAG FÜR SCHÜLERFÜHRUNG (1 STUNDE, MAX. 70 MINUTEN)

Ausgangspunkt: Pferdestall Gasthof Engl

- 📖 Klärung des Begriffes Hall = Saline
- 📖 Mittelalterliche Stadt: Stadtmauer, Stadtgraben, Bewohner der Stadt
- 📖 Transit LKW heute – früher Fuhrwerke – wie viele km pro Tag LKW bzw. Fuhrwerke
- 📖 Bedeutung der Gasthöfe und Stallungen
- 📖 4 Pfeiler des Wohlstands von Hall: Salz und Verkehr (Innbrücke – Zolleinnahmen)
- 📖 Verkehr über Brenner nach Italien, von dort Südfrüchte, Wein, Gewürze über Venedig
- 📖 Bedeutung des Salzes: Haltbarmachen von Fleisch und Fisch, Würze für getrocknetes Fleisch

Schmiedgasse bis Platz vor Langem Graben

- 📖 Durch welche Gasse sind wir jetzt gegangen (Schild Schmiedgasse) – Bedeutung der Handwerker, welche Handwerker hat es früher gegeben
- 📖 Wochenmärkte zur Versorgung der Stadtbewohner mit Lebensmitteln
- 📖 Häuser innerhalb der Stadtmauern, begrenzte Baumöglichkeit
- 📖 Erdbebenmauern
- 📖 Stadttore
- 📖 2 Landesfürsten, die für Hall wichtig waren: Erzherzog Sigmund d. M. (Statue – Schüler lesen Beschreibung) und Kaiser Maximilian – einige Fakten über Sigmund (Münzprägung in Hall, sehr verschwenderisch, viele Burgen, zahlreiche Feiern, 2x verheiratet aber keine ehelichen Kinder, ca. 50 uneheliche Kinder) und Kaiser Maximilian (Hochzeit mit B. M. Sforza, Stadt wichtig als Geldgeber)
- 📖 4 Pfeiler des Wohlstands von Hall: Münzprägung in der Burg Hasegg unter Sigmund

Langer Graben bis zum Schild mit Fuhrwerk

- 📖 Transitverkehr heute – früher Hauptstraße durch den Langen Graben – Steilheit des Geländes – Anschieben der Fuhrwerke bzw. Baumstämme zum Bremsen
- 📖 Allgemeines zu Wirtshauschildern bzw. Straßenschildern – Leute konnten früher nicht lesen und schreiben, Gasthauschilder (Goldene Traube, Goldener Löwe ...)

Langer Graben bis Oberer Stadtplatz – Mitte des Platzes etwas östlich vom Brunnen

- 📖 Funktion des Platzes früher – Marktplatz, gesellschaftliche Ereignisse etc.
- 📖 Häuser um den Platz
- 📖 Kirche, Kapelle, Rathaus
- 📖 Schüler bekommen ein DIN A4 Blatt, rollen es zu einem „Fernrohr“ zusammen und suchen sich damit etwas in der Umgebung – Lehrer fragt einige Schüler, was sie sich ausgesucht haben (hl. Nikolaus, Brunnen mit Marienstatue, Kirchturm, Diddle-Mouse bei einem Geschäft, Gasthauschild Rose, Wappen am Rathaus ...)
- 📖 Hl. Nikolaus: Legende mit den drei Kugeln, Patron der Schiffsleute (Legende)
- 📖 4 Pfeiler des Wohlstands von Hall: Innschiffahrt – kurz etwas darüber (was wurde innabwärts bzw. inaufwärts transportiert, wie wurde transportiert, ...)
- 📖 Jahreszahl 1676 auf dem Turmhelm der Pfarrkirche – Erdbeben 1670, Turm stürzte herunter
- 📖 Schüler versammeln sich um den Marienbrunnen, Lehrer macht ein Foto von ihnen, Frage: Welche Form haben die beiden Wasserspeicher? Was hält der linke Wasserspeicher im Maul?

Stadtamt – Stadtwappen von Hall – auch Eingang Rathaushof

- 📖 Aussehen des Stadtwappens: Was könnte der Gegenstand in der Mitte sein? (Bierglas, Salzfass) – Begriff Kufe. Wappenaufbesserung unter Kaiser Maximilian I. – zwei Löwen.

Schüler stellen sich gegenüber Rathaus auf: Wappen Tirol und Österreich

- 📖 Frage: Was können die Schüler sehen? (Cafe, Rathaus, Figur, Tor, zwei Wappen)

- Lehrer berichtet über Entstehung der Wappen: Rüstung, Schild, Schild wird angemalt. Meist suchten sich die Ritter bestimmte Tiere aus (Löwe – Stärke, Adler – scharfes Auge, Überblick, Schlange – Schnelligkeit beim Zustoßen ...).
- 4 Teile eines Wappens: Schild, Helm, Helmzier, Heldecke
- Tiroler Adler und Wappen von Österreich

Innenhof des Rathauses – Grabstein der Familie Sauter

- Wie viele Abbildungen des Stadtwappens können die Schüler sehen – schnell! (4)
- Wo ist Kaiser Maximilian I. abgebildet?
- Grabstein – rechter Teil: Abbildung eines reichen Haller Bürgers. Wie viele Ehefrauen hatte er? Wie viele waren zur Zeit der Entstehung des Grabsteins (sein Grabstein) schon tot? Woran erkennt man das? (Kreuze über den Personen). Wie viele Kinder hatte er von der ersten, zweiten, dritten Ehefrau? Wie viele dieser Kinder waren schon verstorben?
- Grabstein – linker Teil: Wie viele Ehefrauen hatte dieser Bürger? Wie viele Töchter bzw. Söhne hatte er von ihr? Wie viele waren schon verstorben?
- Frauen – Sterblichkeit, Ehe, wenig Liebe, Versorgung der Kinder.
- Warum viele Kinder? - Kindersterblichkeit
- Reicher Mann – gut „betucht“.
- Woran erkennt man verheiratete Frauen? (Kopfbedeckung, „jemanden unter die Haube bringen“)

Pfarrkirche außen – einst Friedhof

- Zwei Grabsteine an der Nordwand: Welchen Beruf hatte der Mann (purgermeister und handelsherr) und wann starb er? Welchen Beruf hatte der andere Mann? (wirth und gastbe.)

Pfarrkirche innen – hinten sitzen

- Verhalten in einer Kirche – Ruhe, Andacht, Kreuzzeichen
- Große Kirche – Reichtum der Bewohner der Stadt
- Gotik – Spitzbogen, Barock – Malereien, Bewegung, runde und ovale Formen
- Chor nach rechts geneigt – Ausbau der Kirche in Richtung Westen und Norden, aber nicht in Richtung Süden (steile Geländekante – siehe Langer Graben)
- Einige Heilige (Sebastian, Johannes Nepomuk) - Palmesel

Pfarrkirche – Waldaufkapelle

- Florian Waldauf – Osttiroler Bergbauernbub – Sage: beim Kühehüten zwei Kühe an den Schwänzen zusammengebunden – Flucht – Schulbildung – Berater Maximilians I. – Seenot – Reliquiensammlung
- Begriff Reliquie – Heilige – Not der Menschen – Gebet zu Gott
- Reliquiensammlung – Jahrmarkt zur Schau gestellt
- Fassung der Reliquien (kostbare Stoffe, Goldfäden, Heiligenscheine)
- Hinweis auf Wappen Waldaufs mit den zwei Drachen bzw. Kuhschwänzen
- Verlassen der Kapelle, Blick zurück auf das Gitter über Eingang – 4 Teile des Wappens, in der Wappenzier Kuhschwänze

Grabstein des Münzmeisters Beheim (einstiger Friedhof)

- Hinweis auf einstigen Friedhof
- Grabstein – was ist dargestellt: Toter mit Schlangen, Würmern, Kröten als Zeichen der Vergänglichkeit
- Kurz noch Wappen auf dem Grabstein (4 Teile)

Magdalenenkapelle (einstige Friedhofskapelle)

- Links vom Eingang – Schild „Gotikstraße“ – beschreibe die Figur
- Gotischer Flügelaltar – Erklärung eines FA (Schrein, Flügel, Gesprenge, Predella – Armenbibel) – Bild hl. Barbara (Turm – Legende) – Statue hl. Margarethe (Drache – Legende) – Geburt Christi
- Jüngstes Gericht (links unten Selige in den Himmel, rechts unten Drachenmaul für Verdammte – Hölle – auch König, Papst, Bischof) – (tanzende Bürgergesellschaft – Kleidung der Frauen und Männer)

Zurück über Langer Graben zum Springbrunnen am Unteren Stadtplatz – Eis Kasenbacher.